

Weihnachtsbrief 2021



Verein zur Förderung der Straßenkinder
in Kalkutta e.V.

Kontakt: ashalayam@web.de

Liebe Freunde und Mitglieder des Vereins „Heim der Hoffnung“!

Mit dem nahenden Weihnachtsfest und dem Ausklingen des Jahres möchten wir uns erneut herzlich für Ihre Hilfe und anhaltende Unterstützung bedanken. Wieder liegt ein Jahr, das stark durch die Corona-Pandemie geprägt war, hinter uns. Wir möchten mit dem Rundbrief deshalb in besonderer Weise die Anstrengungen, die das Ashalayam zum Umgang mit den Herausforderungen der Pandemie aufgebracht hat, herausstellen.

Leistungswechsel im Ashalayam

Zunächst möchten wir Sie darüber informieren, dass Fr. Mathew, der die letzten Jahre das Ashalayam geleitet hat, aus seiner Leitungsaufgabe ausgeschieden ist und das Ashalayam im vergangenen Frühjahr verlassen hat. Nach einer Auszeit zur persönlichen Regeneration wird er sich einer neuen Tätigkeit widmen.



Fr. George, an den sich einige von Ihnen vielleicht noch erinnern, ist an seine Stelle getreten und hat die Arbeit als Leiter nach 10 Jahren wiederaufgenommen. Solche Leistungswechsel sind in der Don Bosco Community üblich und geben den jeweils Leitenden die Möglichkeit, sich zu regenerieren und dann wieder neuen Aufgaben zu stellen. Fr. George war in den letzten zehn Jahren im Salesian College in Darjeeling/Indien. Dort hat er seine Promotion zum Thema „Kinderversorgung“ abgeschlossen und war als Professor im Fachbereich Soziologie und Soziale Arbeit tätig. In dieser Zeit ist er mit vielen jungen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und unterschiedlichen Glaubens in Kontakt gekommen.



Der Beitrag des Ashalayams zur Bekämpfung der Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie hat Indien hart getroffen. Die Arbeitslosenrate ist so hoch wie seit 1947 nicht mehr. Viele Familien haben ihre Lebensgrundlage verloren. Das Ashalayam wird täglich auch um Hilfe aus den umliegenden Slums angefragt. Aber der Bedarf übersteigt die Möglichkeiten des Ashalayams bei weitem.

Impfungen gegen Covid-19

Das Ashalayam hat große Anstrengungen für die Gesundheitsfürsorge seiner Mitarbeitenden und der Kinder- und Jugendlichen unternommen. Für die Mitarbeiter*innen und Jugendlichen des Ashalayams wurden die Kosten für die Impfung getragen. Im Juni gab es dabei folgendes Problem: wegen Impfstoffmangels in den Krankenhäusern und staatlichen Impfstellen hatten einige bislang noch keine bzw. nur eine



Impfdosis bekommen. Es gelang dann mit einem privaten Krankenhaus, dem Techno India Hospital, in Kontakt zu treten, das weitere 93 Mitglieder impfen konnte. Pro Person kostet eine Impfung in Indien INR 1700 (etwa 20 Euro). Wegen des Lockdowns fuhren keine Busse und so musste das Ashalayam auch Transportmöglichkeiten schaffen und bereitstellen, um alle zum Krankenhaus zu bringen.



Beratung und Unterstützung

Die Corona-Pandemie hat die Situation vieler Kinder im Ashalayam noch einmal verschlechtert. Wie im letzten Rundbrief berichtet, wurden während des Lockdowns viele Kinder, wenn möglich, nach Hause zu ihren Eltern geschickt.

Gleichzeitig wurden alle verfügbaren Mitarbeiter*innen mobilisiert, die Kinder und ihre Familien vor Ort durch Beratung zu unterstützen, um durch die Krise zu kommen. Das betrifft auch die Versorgung und die Nachfrage nach Lebensmittelrationen. Viele der Familien haben um Hilfe gebeten. Die Verteilung von

Lebensmittelrationen begann im Juli.

Vor allem Familien, die keine andere Möglichkeit hatten, für ihren Lebensunterhalt aufzukommen, erhielten Lebensmittelpakete. Darin waren 10kg Reis, 1kg Dahl, 1l Öl, 2 kg Kartoffeln, 1 Paket Salz sowie 1 Packung Masala und ein Paket Sojabohnen.

Ab 3. August wurden außerdem täglich 250 warme Mahlzeiten ausgegeben, wovon insbesondere die Kinder aus den umliegenden Slums des Ashalayams versorgt wurden.



Zum Verein

Bis Anfang November konnten wir erneut eine große Summe von 7.000 Euro durch Ihre Spenden und Mitgliedsbeiträge für das Ashalayam einnehmen.

Vier Patenschaften wurden weiter gefördert. 95 % der Erlöse kommen seit vielen Jahren von unseren "Stammspender*innen".

Für Ihre Treue und langjährige Unterstützung danken wir Ihnen wieder von Herzen! Das Geld wird noch vor Weihnachten dem Ashalayam überwiesen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachtsfeiertage und für das Jahr 2022 alles Gute. Bleiben Sie gesund.



Mit den besten Grüßen

für den Vorstand

Elisabeth Bott, Erika Alleweldt

& Anna Bode